

[Die Maßnahmen gegen russische DRGs werden in der Region Charkiw verstärkt](#)

07.07.2024

Der Grenzschutz richtet zusätzliche Beobachtungsposten ein, die Zahl der Einsatzteams wurde erhöht.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Grenzschutz richtet zusätzliche Beobachtungsposten ein, die Zahl der Einsatzteams wurde erhöht.

Der Grenzschutz wird in der Region Charkiw zusätzliche Beobachtungsposten einrichten, die helfen werden, russische Saboteure effektiver zu bekämpfen. Darüber sagte der Innenminister Igor Klivenko nach einer Reise in die Region am Sonntag, den 7. Juli in Telegram.

„Besondere Aufmerksamkeit gilt der Bekämpfung von Sabotage- und Aufklärungsgruppen des Feindes. Unsere Einheiten identifizieren ständig russische Saboteure und gehen gegen sie vor. Um die Kontrolle zu verstärken, richten die Grenzschützer zusätzliche Beobachtungsposten ein, die Zahl der Einsatzgruppen wurde erhöht“, sagte er.

Der Minister hielt auch ein Treffen in Zolochev ab. Mit Vertretern regionaler und lokaler Behörden und Leitern von Abteilungen des Systems des Innenministeriums besprach Klymenko die Evakuierung aus Grenzdörfern, Befestigungen sowie die Notstromversorgung kritischer Infrastruktur und Kommunikationsstationen.

Wir erinnern daran, dass russische Sabotage- und Aufklärungsgruppen sich in Zivilkleidung tarnen und versuchen, die Grenze zur Ukraine bei Nacht zu überqueren. Die Bewegung solcher DRGs wurde in der Region Charkiw registriert.

Am 26. Juni wehrten ukrainische Grenzschützer einen Angriff einer russischen DRG in Richtung des Dorfes Sotnytskyj Kazachok in der Region Charkiw ab.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 218

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.